

Allen ein **gutes und erfolgreiches Jahr 2024!**

Für das neue Jahr wünschen wir euch Gesundheit und Lebensfreude bei allem, was euch wichtig ist. Wir – Die Linke im Burgenlandkreis – haben viel vor.

Kommunalwahlen am 9. Juni 2024

Die Wähler*innen haben die Wahl: Welche Politik soll in unserer Region gemacht werden? Und wer soll sie bestimmen? Mit dem Entwurf für unser Kommunalwahlprogramm machen wir Vorschläge. Wir stellen klar: Uns geht es um soziale Gerechtigkeit, um Demokratie, um Weltoffenheit, um Mitbestimmung für alle, die im Burgenlandkreis leben. Wir wollen gewinnen: an Vertrauen, an Zustimmung und an Einfluss. Dafür kämpfen wir. Schon jetzt zeigt sich Die Linke im Burgenlandkreis: Beim Suppe austeilen für Menschen mit wenig Geld in der Küfa - Küche für alle - in Weißenfels, bei der Unterstützung von Migrant*innen, in den Sozialsprechstunden der Kreistagsfraktion, bei den Besuchen unserer Bundes- und Landtagsabgeordneten bei vielen Aktiven im Landkreis.

Mitgliederversammlung wählt Bewerberinnen und Bewerber:

Am 24. Februar 2024 werden wir - die Genossinnen und Genossen

des Kreisverbandes – in einer Gesamtmitgliederversammlung im Kulturhaus in Weißenfels unser Kommunalwahlprogramm beschließen. Seit Herbst letzten Jahres wird der Entwurf in den Basisgruppen in unserem Kreisverband diskutiert. An diesem Tag wählen wir auch unsere Bewerber*innen für die Wahl des Kreistages: erfahrene Genoss*innen wie auch junge Leute oder parteilose Menschen.

Alle Genoss*innen sind herzlich eingeladen,

zu diskutieren, sich einzubringen und mitzuentcheiden.

Wir freuen uns auf euch und auf die Wahlkämpfe, die wir vor uns haben! Jede und jeden einzelnen werden wir brauchen. Es geht um etwas.

Die Linke wird gebraucht - mehr denn je. Dafür werden wir kämpfen! In dieser Zeitung werdet ihr lesen können, was wir so planen, wo wir zu finden sind, was wir diskutieren. Und immer suchen wir engagierte neue Mitglieder. Wenn ihr Menschen kennt, die vielleicht Lust auf Politik haben, sprecht sie an!

Lesen.
**Weiter-
geben!**

**Wir
brauchen
jede und
jeden!**

Die Linke

Burgenlandkreis

Eine neue Zeitung?

Ja, der Versuch ist es wert, haben wir nach einer intensiven Diskusion im Kreisvorstand entschieden. Wir haben den Kontakt zu den Mitgliedern, die über keinen Online-Anschluss verfügen hier und da verloren. Wir sind aktiv. Aber wir merken, dass wir oft zu wenig voneinander wissen. Was macht die Partei eigentlich in Naumburg, in Weißenfels, in Zeitz oder in Hohenmölsen, in der Elsteraue, an der Finne, im Unstruttal oder im Wethautal? Das wollen wir ändern. Ja, es ist ein Kraftakt. Für die, die die Zeitung herausgeben. Vor allem aber für die Genoss*innen, die sie verteilen. Wir hoffen darauf, dass es gelingt. Dass es uns allen Auftrieb gibt. Am Anfang wird ganz sicher nicht alles glatt gehen. Deshalb bitten wir euch alle darum, nicht nur Geduld zu haben, sondern mitzuhelfen: Beim Schreiben, beim Verteilen, beim Weitergeben! Denn auch das ist gewollt: Wenn ihr gelesen habt, gebt das Blatt ruhig weiter – an eure Familie, an Verwandte, an Freund*innen, an Nachbar*innen. Es könnte ein Erfolg werden. **Das liegt in unseren Händen!** BBB | NK

Lesen.

**Weiter-
geben!**

Links aktiv in der Küfa:

Was heißt eigentlich Küfa?
„Küche für alle“

– ein Angebot für Menschen, die wenig Geld haben, die isoliert sind und sich manchmal nicht zu helfen wissen. In Weißenfels hat es sich herumgesprochen: Jeden 2. Samstag von 10.00-12.00 Uhr gibt es gegenüber dem Kaufhaus leckere Suppe. Auch vier Genoss*innen sind dabei: Eric Stehr, Mathias Baum, Silke und Andreas Krause. Mathias kann kochen, Eric kann organisieren, Silke und Andreas können richtig anpacken. Natürlich besteht die „Küche für Alle“ nicht nur

aus Linken. Engagierte Weißenfelser*innen gehören dazu. **Solidarität konkret.** Wenn man dabei ist, ahnt man, wie es Menschen gehen mag. Man kommt ins Gespräch. Und da ist viel Dankbarkeit und viel Freundlichkeit unterwegs. Ganz davon abgesehen, dass die Suppe einfach sehr gut schmeckt. Armut in Deutschland nimmt zu. Zwischen 17 und 20% liegt sie in Deutschland, im Osten höher als im Westen. Betroffene Menschen müssen jeden Pfennig umdrehen. Am Ende des Monats reicht das Geld nicht mehr. Die Küfa ist für viele ganz konkrete Hilfe. Danke an Alle, die hier organisieren, kochen und unterstützen.



Drei Engel für Die Linke in Naumburg:

weil sie in ihrer Muttersprache Analphabeten

Den Frank Mayntz kennen viele Naumburgerinnen und Naumburger. Das liegt nicht zuletzt an seinem Engagement für geflüchtete Menschen. Und auch sonst kennt man ihn jederzeit hilfsbereit. Er ist Chef der gemeinnützigen GmbH „Integration Naumburg“. Er und sein Team haben nun eines der interessantesten Häuser in Naumburg gekapert – in der Engelsingasse 3. Mit ganz altem Gemäuer, urgemütlich. Ende Januar wurde dort das Cafe „Drei Engel“ eröffnet. Hier geht es um Hilfe zur Selbsthilfe: um die Unterstützung für Menschen mit Migrationshintergrund und ihre Familien. Kinder benötigen Unterstützung beim Lernen in der Schule. Junge Erwachsene geraten bei der Jobsuche in Not,

„Integration passiert genau dann, wenn die Nationalität keine Rolle mehr spielt“

Marina Zuber

sind. Migranten benötigen nach Abschluss des Deutschkurses Gelegenheiten, um die deutsche Sprache ohne Hemmungen zu sprechen. Migranten können aufgrund fehlender Grundkenntnisse im digitalen Bereich Arbeitsangebote nicht annehmen. Alles hat mit Beratung, Begegnung und Begleitung zu tun. Gemeinsam werden hier

Lösungen entwickelt, wird aktive und unkomplizierte Unterstützung gegeben. Und da liegt es nahe, dass auch **Die Linke mittendrin** ist. In einer der oberen Etagen werden wir für die Naumburger*innen ansprechbar sein. Genau dort, wo Menschen unsere Unterstützung brauchen. Auch unsere künftigen Gemeinderäte werden dort ansprechbar sein.

Migrationspolitik – Spielball sozialer Spaltung

Gast beim Jahresauftakt der Linken in Berlin war auch Prof. Dr. Marcel Fratzscher - Präsident des Deutschen Instituts für Wirtschaft (DIW). Regelmäßig argumentiert er in den sozialen Netzwerken

zu aktuellen und vor allem kontroversen Themen. Die Migrationspolitik wird von FDP bis CDU – getrieben von der rechtsextremen AfD – immer wieder genutzt, um Stimmung zu machen. Auch SPD und GRÜNE lassen sich auf dieses fatale Spiel ein. Fratzscher dazu: „Die Behauptung von Finanzminister Christian Lindner, soziale Leistungen für Geflüchtete seien ein wichtiger „Pull Faktor“, ist mit nichts belegt, die Forderung nach Kürzungen von Leistungen realitätsfern. Das Nach-unten-Treten und die Stigmatisierung von Schutzsuchenden löst kein Problem, es macht Lösungen schwieriger und polarisiert die Gesellschaft.“

Mit dem QR Code und der Kamera eures Handys gelangt ihr zu weiteren faktenbasierten Argumenten.



Linker Jahresauftakt: Megatolles Wochenende!

Mit Currywurst und Sekt zur Feier des Tages ging es los

In der Berliner Stadtmission trafen wir auf eine bunte Vielfalt an Menschen, sehr viele junge Leute. Janine Wissler und Martin Schirdewan eröffneten den jährlichen Jahresauftakt der Linken. Irre, zum ersten Mal sieht man die „Chefs“ des Ladens persönlich – sehr menschlich und nahbar. Gespannt waren wir auf Prof. Marcel Fratzscher, den Chef des Deutschen Instituts der Wirtschaft, und an diesem Tag Gast der Linken: Verständlich und realitätsnah sprach er über die Situation in Deutschland. Einfach klasse! Dann trafen wir bekannte Gesichter – Kerstin Eisenreich, Wulf Gallert und andere aus Sachsen-Anhalt. Wir kamen nett ins Gespräch, Getränke waren genug da. Der erste Abend ging zu Ende und wir todmüde ins Bett.

Samstag Morgen begann Janine Wissler – unsere Parteivorsitzende – mit einer Rede, die sich gewaschen hatte! Wie viel Energie und Enthusiasmus sie uns in die Veranstaltung „gepeitscht“ hat und die Ziele der Linken klar und deutlich aussprach – RESPEKT!!! Das hat uns sehr beeindruckt.

Unserer Strategie für den Osten?

Auch Benny Hoff aus Thüringen fanden wir sehr informativ oder Stella Merendino, eine Krankenpflegerin aus Berlin. Aber ehrlich? Bei einigen hatte man das Gefühl, sie hatten gerade erst erfahren dass sie reden sollten. Dann ging es in den Workshop: „Unsere Strategie für den Osten“ mit Ines Schwerdtner & Benjamin Hoff, Janis Ehling moderierte. Eine gute Wahl, das fanden offenbar viele. Ein Schlagabtausch zwischen Ines und Benjamin – amüsant und interessant, wir hätten noch stundenlang zuhören können. Sehr ideenreich und klug moderiert. Es ging um viele Themen, die Menschen im Osten bewegen: Wie legen wir unser „altes-PDS-Image“ ab, ohne alte Genossen zu verprellen? Wie erfahren wir, was Menschen wirklich beschäftigt? Was fangen wir an mit den Stärken der „Ossis“? Wie machen wir Strategie daraus? Wie gewinnen und überzeugen wir so mehr Wähler?

Mittagspause: Bei sehr leckere Kartoffelsuppe, Keksen und Kaffee gab es viele Gespräche mit einer bunten Mischung an Menschen.

„How to Haustürgespräche“ – mit anschließendem Praxisteil

Robert leitete Workshop Nummer 2. Ein wirklich toller Typ. Er machte das sehr praxisnah. Wir hatten viel Spaß beim praktischen Teil. Zwei Teams übten die Haustürgespräche „trocken“. Es gab einen hilfreichen Leitfaden und gute praktische Tipps.



Die
Krauses
in Berlin:

Wie schaffen wir konkret Platz für neue Menschen in der Partei?

Erneuerungsquote? Mandatsbegrenzung? Und andere Ideen? Moderiert wurde der Workshop Nummer 3 von einem Menschen aus Carola Raketes Wahlteam. Leider war das eine schlechte Wahl. Hm, sehr leise und introvertiert gab er wahrscheinlich sein Bestes. Janis Ehling stellte seine Sicht zum Thema Mandatsbegrenzung vor, ja ganz spannend, aber zu wenig Zeit für so ein komplexes Thema. Eine Genossin aus Berlin, Ongoo Buyanjargal sprach dazu, leider haben wir da überhaupt nicht folgen können. Unbekannte Begriffe, ganz viel zum Thema Randgruppen und Quotenregelung. Am Ende des Vortrages hatten wir beide kurz den Eindruck, dass wir entweder im falschen Workshop oder in der falschen Partei sind. Sehr schade. Danach waren wir etwas entmotiviert und ließen den letzten Workshop ausfallen. Mut zur Lücke.

Ein bombastischer Abend – wie die Linken feiern

Gegen 22.00 Uhr ging´s ins LUX, um mal zu schauen wie die Linken feiern. Es war ein bombastischer Abend.

Die Location wie eine Disco aus den frühen 80igern, coole Bar, grandiose Musik. Martin und Janine machten sich als Barkeeper sehr gut. Leckere Drinks, man konnte sogar im Raum rauchen (wie früher). Das Highlight war die Nebelmaschine. Gute Gespräche und viel Tanzen machten das Wochenende perfekt. Am Sonntag nach dem Frühstück spazierten wir noch zwei Stunden durchs Regierungsviertel, vorbei am Checkpoint und einer Außenausstellung der Berliner Mauer. Ein megalotles Wochenende ging zu Ende. Und wir bleiben dem Laden treu!!!
Eure Krauses: Silke und Andreas



Unternehmensspenden sind für uns Tabu. Warum?

Wir wollen unabhängig Politik machen. Aber auch dafür brauchen wir Geld. Geld für den Wahlkampf Jede Spende - groß und klein - soll uns auch willkommen sein. **Und hier muss es hin:** Die Linke. Burgenlandkreis IBAN: DE49 8005 3000 3000 1028 40, BIC: NOLA-DE21BLK, Verwendungszweck: „**Wahlkampfspende KW24 im BLK**“ Herzlichen Dank!

Ohne
Moos,
nix los.

Frauen im Braunkohlerevier

Der Frauenarbeitskreis Zeitz zeigt diese Ausstellung in Zeitz, Wendische Str. 29, (Fußgängerzone). Es werden Frauen in ihrem Beruf als Bagger- und Kranführerin, als Lokführerin oder Fahrerin von Spezialfahrzeugen in den Tagebauen des Braunkohlereviers gezeigt. „Sie vermitteln einen Einblick in ihre interessante und vielfältige Arbeitswelt, die oftmals nur Männern zugeschrieben wird“ – so der Fotograf Ulrich Heinemann. Einige Tage nach der Eröffnung, **am 13.03.2024, 15 Uhr**, wird es eine **Buchlesung geben mit Angelika Klein** und am **20.03.2024, 15 Uhr** eine **Gesprächsrunde mit Heike Wolf von den Stadtwerken Zeitz**. Ab 23.03.24 wird die Ausstellung dann im SRH -Klinikum Zeitz präsentiert.



Unsere Abgeordneten vor Ort:

Im Januar besuchten uns Ralph Lenkert (MdB, DIE LINKE) aus Jena und Kerstin Eisenreich (Landtagsabgeordnete) gemeinsam mit Eric Stehr, Weißenfelder Stadtrat und Jörg Freiwald, Vorsitzender der Kreistagsfraktion. In der Stabsstelle Strukturwandel in Zeitz ging es um bevorstehende Herausforderungen. Durch steigende (Bau-)Preise wird das Geld knapp: Hier müssen Land und Bund ran. Es ging auch um das Thema Wasserstoff: Ärgerlich ist, dass der Bund den Burgenlandkreis mit einem eigenen geplanten Wasserstoff-Netz nicht bei der Planung bedacht hat. Anschließend bei der Abfallwirtschaft Sachsen-Anhalt Süd (AWSAS) bzw. der Entsorgungsgesellschaft Sachsen-Anhalt Süd (EGSAS) wurde die Logistik der Müllabfuhr, die Anforderungen an eine Kreislaufwirtschaft und Wiedergewinnung von Ressourcen thematisiert. Ab Februar 2024 sollen vier Wasserstoff betriebene Brennstoffzellenfahrzeuge geliefert und eine Wasserstoff-Tankstelle aufgebaut werden. Doch aktuell kosten sie deutlich mehr im Vergleich zu Verbrennern. Die kommunalen Entsorgungsgesellschaften sind verpflichtet, klimaneutrale Fahrzeuge in ihre Flotte aufzunehmen und haben so deutlich höhere Kosten als privatwirtschaftliche Entsorgungsunternehmen: Diese sind nicht verpflichtet emissionsfrei zu fahren. Das schafft negative Wettbewerbsbedingungen für kommunale Unternehmen.



Wer **Europa** will,
muss es

Europawahl am 9. Juni 2024

den Reichen nehmen!

Am 9. Juni wird auch ein neues Europaparlament gewählt. Das gerät mitunter aus dem Blick. In Europa werden viele Entscheidungen getroffen, die das Leben von Menschen ganz direkt berühren. Im November haben wir in Augsburg unser Wahlprogramm beschlossen: Darin fordern wir einen europäischen Mindestlohn, mehr Rechte für das Europaparlament, endlich Steuergerechtigkeit, eine Initiative für öffentliche Investitionen. Wir wollen Abrüsten statt Aufrüsten. Auch unsere Kandidat*innen haben wir gewählt. Ines Schwerdtner - eine Journalistin und aktive Gewerkschafterin - wurde **auf Platz 5 der linken Europaliste gewählt**. Sie ist Kandidatin für unseren Landesverband Sachsen-Anhalt. Im Dezember war sie bereits zu Gast bei der Küfa in Weißenfels und hat Suppe verteilt. In Naumburg diskutierte sie im Weingut Herzer über europäische Landwirtschaftspolitik. Bald wird sie wieder sehr oft bei uns sein. Eine überaus sympathische junge Politikerin - erfahren, einfühlsam und vor allem klug - diese Erfahrung konnten wir bereits im Dezember 2023 machen, als sie Gast in der Küfa Weißenfels und im Weingut Stephan Herzer in Roßbach war.



.....

Wer ist eigentlich **Ines Schwerdtner?**

„Als ich 17 Jahre alt war, nahm Gesine Löttsch mich mit auf eine antifaschistische

Hier gehts zum
Europawahl-
programm.

Jugendreise. DIE LINKE stand damals kurz vor ihrer Gründung - und ich verstand so gut wie nichts von Parteien. Aber ich verstand, dass der Widerstand und der Mut der Kommunistinnen auch etwas mit unserem Leben zu tun hatten. Gerade heute wird es wieder deutlich: In Ostdeutschland, wie auch in ganz Europa droht ein enormer Rechtsruck. Ich habe mich deshalb entschieden, bei der Europawahl für Die Linke anzutreten. Es geht jetzt um alles. Ich weiß aus meiner Familiengeschichte, was es bedeutet, wenn Biographien durcheinandergbracht werden, wenn über die Köpfe der Menschen hinweg entschieden wird oder Angst vor sozialem Abstieg den Alltag bestimmt. Die Politik der Ampel hat katastrophale Folgen, uns droht ein weiterer Strukturbruch und die Verarmung vieler Menschen. Wir brauchen dringend eine Alternative von links. Besonders im Osten möchte ich dafür in den nächsten Wochen streiten.“ *Ines Schwerdtner*



Termine:

Hier geht 's zu unserer Internetseite.  Dort findet ihr **alle Termine aktuell**. Diskussionen, Aktionen und Ansprechpartner.



Die Linke.
Burgenlandkreis

Neujahrsempfang der Landtagsfraktion in Weißenfels

- gemeinsam mit Ina Latendorf (Mitglied des Deutschen Bundestages) **8. Februar 2024**,

10.00-12.30 Uhr Markt Weißenfels

Haustürwahlkampf mit Heidi Reichinnek

Mitglied des Deutschen Bundestages am **16.2.2024**

Wer macht mit?

Info hier: Eric.stehr@web.de

Aufstellungsversammlung für die Bewerber*innen in Weißenfels 17. Februar 2024

10.00 Uhr, Töpferdamm 6 in Weißenfels

Mitglieder- versammlung | Aufstellungsver- sammlung

Die Linke Burgenlandkreis

24. Februar 2024 10.00 - 15.00 Uhr

Kulturhaus Weißenfels

Wahl der Bewerber*innen für die Kreistagswahl am 09. Juni 2024

Rotes Kaffeekränzchen

Schwatz über Gott und die Welt... mit Silke Krause

- **28. Februar 2024 in Weißenfels**

15.30 Uhr Töpferdamm 6

Aufstellungsversammlung Die Linke Naumburg für den Gemeinderat Naumburg

2. März 2024 10.00 Uhr Ratskeller in Naumburg

Schnäddärädäng und Tusch!

Wir **gratulieren herzlich** zum Geburtstag!

- 02. Januar 2024
 - 07. Januar 2024
 - 26. Januar 2024
 - 28. Januar 2024
 - 25. Januar 2024
 - 03. Februar 2024
 - 21. Februar 2024
 - 19. Februar 2024
 - 03. März 2024
 - 05. März 2024
 - 12. März 2024
 - 22. März 2024
 - 12. April 2024
 - 02. April 2024
 - 20. April 2024
- **Max Schneller** ist 15 Jahre alt geworden.
 - **Peter Deibicht** feierte seinen 80. Geburtstag.
 - **Uwe Gruner** feiert seinen 65. Geburtstag.
 - **Maria Barsi** feiert den 75. Geburtstag.
 - **Steve Jakobeit** feiert den 45. Geburtstag.
 - **Achim Kohlbach** feiert den 70 Geburtstag.
 - **Ingrid Ludwig** wird 90 Jahre alt!
 - **Lothar Gentsch** feiert den 85. Geburtstag!
 - **Hans-Peter Grumbach** wird 90. Jahre alt!
 - **Frank Kolodzik** feiert den 45. Geburtstag.
 - **Lore Mendel** feiert den 95. Geburtstag
 - **David Held** wird 45 Jahre alt.
 - **Manfred Korsch** wird 95 Jahre alt.
 - **Wolfgang Süß** feiert seinen 90. Geburtstag.
 - **Jürgen Perl** feiert den 60. Geburtstag.